

**Tenor des Urteils**

1. Die stillschweigenden Entscheidungen, mit denen die Europäische Kommission die Anträge von Herrn Marcuccio vom 25. Dezember 2008 auf Erstattung bestimmter Krankheitskosten zum normalen Satz abgelehnt hat, werden aufgehoben.
2. Im Übrigen wird die Klage abgewiesen.
3. Jede Partei trägt ihre eigenen Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 63 vom 13.3.2010, S. 52.

---

**Urteil des Gerichts für den öffentlichen Dienst (Erste Kammer) vom 23. November 2010 — Gheysens/Rat**

(Rechtssache F-8/10) (<sup>1</sup>)

(Öffentlicher Dienst — Vertragsbediensteter — Nichtverlängerung eines Vertrags — Begründungspflicht)

(2011/C 30/122)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Kläger:** Johan Gheysens (Mechelen, Belgien) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Orlandi, A. Coolen, J.-N. Louis und É. Marchal)

**Beklagter:** Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: M. Balta und K. Zieleśkiewicz)

**Gegenstand der Rechtssache**

Antrag auf Aufhebung der Entscheidung des Rats, den Vertrag des Klägers nicht zu verlängern und damit dessen Arbeitsverhältnis mit dem Rat zu beenden

**Tenor des Urteils**

1. Die Klage von Herrn Gheysens wird abgewiesen.
2. Herr Gheysens trägt die gesamten Kosten.

(<sup>1</sup>) ABl. C 100 vom 17.4.2010, S. 69.

---

**Klage, eingereicht am 5. Oktober 2010 — Andrecs u. a./Kommission**

(Rechtssache F-96/10)

(2011/C 30/123)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Kläger:** Stefan Robert Andrecs (Brüssel, Belgien) u. a. (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Vogel)

**Beklagte:** Europäische Kommission

**Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits**

Aufhebung der in den Gehaltsabrechnungen der Kläger übernommenen Entscheidung der Beklagten, mit der die Dienst- und Versorgungsbezüge sowie die sonstigen Zulagen der Kläger im Rahmen der jährlichen Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten auf der Grundlage der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1296/2009 des Rates vom 23. Dezember 2009 mit Wirkung vom 1. Juli 2009 angeglichen wurden

**Anträge**

Die Kläger beantragen,

- die Entscheidung, mit der die Anstellungsbehörde den neuen Betrag der Dienst- und Versorgungsbezüge und der sonstigen den Klägern nach dem Statut zu zahlenden Zulagen festgesetzt hat und wie sie u. a. in den Gehaltsmitteilungen R6/2009 und 01/2010 der Betroffenen zum Ausdruck kommt, sowie die Entscheidung vom 24. Juni 2010, mit der die Anstellungsbehörde die Beschwerde der Kläger vom 29. März 2010 zurückgewiesen hat, aufzuheben, soweit mit diesen Entscheidungen den Klägern eine Erhöhung ihrer Dienst- und Versorgungsbezüge und der sonstigen ihnen nach dem Statut zu zahlenden Zulagen um 3,70 % der Ausgangsbeträge verweigert und ihr Antrag, ihnen aus den ihnen weiterhin zustehenden Beträgen ab dem Fälligkeitsdatum und bis zur vollständigen Begleichung Zinsen zu dem von der Europäischen Zentralbank für ihre Hauptfinanzierungsgeschäfte festgesetzten Satz zuzüglich zwei Punkten zu gewähren, abgelehnt wird;

- der Europäischen Kommission die Kosten aufzuerlegen.

---

**Klage, eingereicht am 15. Oktober 2010 — Massez u. a./Gerichtshof**

(Rechtssache F-101/10)

(2011/C 30/124)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Kläger:** Lieven Massez (Luxemburg, Luxemburg) u. a. (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Coolen, J.-N. Louis und E. Marchal)

**Beklagter:** Gerichtshof der Europäischen Union

**Streitgegenstand und Beschreibung des Rechtsstreits**

Aufhebung der berichtigten Gehaltsabrechnungen der Kläger für den Zeitraum von Juli bis Dezember 2009 und der seit dem 1. Januar 2010 erstellten Gehaltsabrechnungen im Rahmen der jährlichen Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten auf der Grundlage der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1296/2009 des Rates vom 23. Dezember 2009